

Niederschrift

Gremium	Sitzung - VW/013(V)/11			
	Wochentag, Datum	Ort	Beginn	Ende
Verwaltungsausschuss	Freitag, 06.05.2011	Hasselbachsaal	15:00Uhr	17:00Uhr

Leitung: Oberbürgermeister Herr Dr. Trümper
Teilnehmer: siehe Anwesenheit

Tagesordnung:

Öffentliche Sitzung

- 1 Eröffnung der Sitzung und Feststellung der Beschlussfähigkeit
- 2 Bestätigung der Tagesordnung
- 3 Genehmigung der Niederschrift vom 11. 03. 2011
- 4 Anträge
 - 4.1 Opfer der deutschen Teilung nicht vergessen Fraktion CDU/BfM A0019/11
 - 4.1.1 Opfer der deutschen Teilung nicht vergessen BE: Bürgermeister S0076/11
 - 4.2 Reisedelegationen Interfraktionell A0009/11
 - 4.2.1 Reisedelegationen BE: Oberbürgermeister S0064/11

4.3	Web2.0 - Nutzungskonzept erstellen FDP-Fraktion	A0022/11
4.3.1	Web2.0 - Nutzungskonzept erstellen BE: Oberbürgermeister	S0086/11
4.4	Dankeschönveranstaltung Hochwasser FDP-Fraktion	A0023/11
4.4.1	Dankeschönveranstaltung Hochwasser BE: Beigeordneter für Kommunales, Umwelt und Allgemeine Verwaltung	S0059/11
4.5	E-Mail-Adresse für Magdeburg Fraktion SPD-Tierschutzpartei-future!	A0006/11
4.5.1	E-Mail-Adresse für Magdeburg BE: Beigeordneter für Kommunales, Umwelt und Allgemeine Verwaltung	S0055/11
5	Verschiedenes	

Anwesend:

Vorsitzende/r

Oberbürgermeister Dr. Lutz Trümper

Mitglieder des Gremiums

Stadtrat Hans-Dieter Bromberg

Stadtrat Burkhard Lischka

Stadtrat Mirko Stage

Vors. des Stadtrates Beate Wübbenhorst

Stadtrat Frank Schuster

Stadtrat Reinhard Stern

Stadtrat Hugo Boeck

Stadtrat Oliver Müller

Stadtrat Frank Theile

Stadtrat Sören Ulrich Herbst

i.V.f. SR Wähnelt

Stadtrat Dr. Klaus Kutschmann

i.V.f. SR Schwenke

Stadtrat Hans-Jörg Schuster

Geschäftsführung

Frau Andrea Behne

Verwaltung

Frau Dr. Anne Ignatuschtschenko

Abwesend:

Mitglieder des Gremiums

Stadtrat Wigbert Schwenke

Stadtrat Wolfgang Wähnelt

Öffentliche Sitzung

1. Eröffnung der Sitzung und Feststellung der Beschlussfähigkeit

Der Oberbürgermeister Herr Dr. Trümper eröffnet die Sitzung und stellt die Beschlussfähigkeit fest.

2. Bestätigung der Tagesordnung

Die Tagesordnung wird von den Mitgliedern des Verwaltungsausschusses bestätigt.

3. Genehmigung der Niederschrift vom 11. 03. 2011

Die Niederschrift wird von den Mitgliedern des Verwaltungsausschusses einstimmig bestätigt.

4. Anträge

4.1. Opfer der deutschen Teilung nicht vergessen Vorlage: A0019/11

An diesem Tagesordnungspunkt nimmt die Leiterin des Kulturbüros Frau Schweidler teil.

Stadtrat Bromberg, Fraktion SPD-Tierschutzpartei-future! erklärt das Einverständnis seiner Fraktion zu der in der Stellungnahme der Verwaltung vorgeschlagenen Verfahrensweise.

Stadtrat Stern, Fraktion CDU/BfM, führt aus, dass die Stellungnahme der Verwaltung dem Antrag entgegenkommt.

Der Verwaltungsausschuss empfiehlt mit 11 Ja-Stimmen einstimmig dem Stadtrat, den Antrag A0019/11 der Fraktion CDU/BfM in seiner Sitzung am 26. 05. 2011 zu beschließen.

Die Mitglieder des Verwaltungsausschusses nehmen die Stellungnahme S0076/11 zur Kenntnis.

Hinweis: Die Stadträte Theile und Müller, Fraktion DIE LINKE, treffen zur Sitzung ein.

In seinen erläuternden Ausführungen zur Stellungnahme der Verwaltung verweist der Oberbürgermeister insbesondere darauf, dass eine pauschale Festlegung der Vertreter in Reisedelegationen nicht für gut befunden wird. Er legt seine Auffassung dar, dass die Auswahl der Vertreter im Verwaltungsausschuss erfolgen sollte und hierfür ein entsprechender Änderungsantrag im Stadtrat eingebracht werden sollte.

Stadtrat Boeck, Fraktion DIE LINKE, unterbreitet den Vorschlag, dass bei Unterzeichnungen von Partnerschaftsverträgen zumindest die Vorsitzende des Stadtrates vertreten sein sollte.

Stadtrat Herbst, Fraktion Bündnis 90/Die Grünen, informiert über die Beratung des Vorschlages der Verwaltung und bezeichnet den Verwaltungsausschuss als das geeignete Auswahlgremium. Im Weiteren unterstützt er den Vorschlag des Stadtrates Boeck.

Stadtrat Bromberg, Fraktion SPD-Tierschutzpartei-future!, informiert über die Auffassung seiner Fraktion, grundsätzlich mit der Verfahrensweise hinsichtlich der Auswahl im Verwaltungsausschuss einverstanden zu sein und über die Überlegung, hierfür bestimmte Kategorien festzulegen, so z.B. unabhängig vom Stadtratsvorstand ein Vertreter der Fraktionen und im Einzelfall auch Vertreter von Vereinen und Verbänden. Er avisiert die Einbringung eines entsprechenden Änderungsantrages im Stadtrat, mit Vorschlägen zur Kategorisierung.

Hierzu hält es der Oberbürgermeister Herr Dr. Trümper für erforderlich, Vorschläge zu unterbreiten, wie diese Kategorien gebildet werden sollen.

Stadtrat Stern, Fraktion CDU/BfM, gibt die Anregung, das Auswahlverfahren nicht unter dem Tagesordnungspunkt „Verschiedenes“ zu behandeln, sondern hierfür einen eigenen Tagesordnungspunkt aufzunehmen.

Klarstellend informiert der Oberbürgermeister, dass für die Auswahl ein entsprechender Beschlussvorschlag vorgelegt wird.

Stadtrat Herbst, Fraktion Bündnis 90/Die Grünen, spricht sich dafür aus, die Kategorienbildung zwischen den Fraktionen abzustimmen. Er warnt jedoch dafür, durch eine zu enge Kategorisierung die Flexibilität zu sehr einzuschränken.

Stadtrat Dr. Kutschmann, Fraktion CDU/BfM, unterstützt die Auffassung des Stadtrates Herbst.

Bezug nehmend auf die entstehenden Kosten gibt der Oberbürgermeister den Hinweis, dass bisher die erforderlichen finanziellen Mittel noch nicht im Haushalt enthalten sind. Wenn entsprechend dem Vorschlag der Verwaltung verfahren wird, muss eine Aufstockung der Kosten im BOB veranschlagt werden. Er legt seine Auffassung dar, dass die Pflege von Städtepartnerschaften nicht an den Kosten scheitern sollte, aber nicht Alles über Sponsoring finanziert werden kann.

Stadtrat Hans-Jörg Schuster, FDP-Fraktion, unterstützt ebenfalls den Vorschlag zur Festlegung von Kategorien. Kritisch wird von ihm jedoch gesehen, die Anzahl der Vertreter der Fraktionen von deren Fraktionsstärke abhängig zu machen, da dies zu Lasten der kleineren Fraktionen geht.

Der Verwaltungsausschuss empfiehlt mit 13 Ja-Stimmen einstimmig dem Stadtrat, den Antrag interfraktionellen A0009/11 in seiner Sitzung am 26. 05. 2011 zu beschließen.

Die Mitglieder des Verwaltungsausschusses nehmen die Stellungnahme S0064/11 zur Kenntnis.

4.3. Web2.0 - Nutzungskonzept erstellen
Vorlage: A0022/11

An diesem Tagesordnungspunkt nimmt die Internetredakteurin im BOB Frau Schwingel teil.

Stadtrat Hans-Jörg Schuster, FDP-Fraktion, verweist in seinen Ausführungen zum Antrag seiner Fraktion, dass dieser mit dem Antrag A0054/11 – Relaunch Internetauftritt der Landeshauptstadt Magdeburg – fortgeführt wird.

Bezug nehmend auf die Behandlung des Antrages im Ausschuss FG informiert er auf den dort gegebenen Hinweis, dass sich die Stadt Hamburg für ihren Internetauftritt externer Kräfte bedient und damit die Kosten für die Verwaltung gering gehalten werden. Dies bezeichnet er als gute Idee.

Frau Schwingel geht in ihren Erläuterungen zur Stellungnahme der Verwaltung auf die dargestellten Technologien zur Web 2.0-Nutzung des Internets ein. Insbesondere führt sie dabei aus, dass die LH MD mit ihrem momentanen Internetauftritt einen Großteil an Web 2.0 Technologien bereits umsetzt. Sie informiert, dass im Zuge eines Praktikanteneinsatzes der Facebookauftritt grafisch und inhaltlich überarbeitet wird. Geplant sei zudem eine mobile Version der Magdeburg Homepage für mobile Endgeräte. Weitere Maßnahmen wie Blogs und Wikis werden mit dem Relaunch, der im I. Quartal 2012 beendet sein wird, zum Einsatz kommen.

Bezug nehmend auf die sozialen Netzwerke Twitter und Facebook verweist sie auf die Erwartungen der Nutzer, zeitnahe Reaktionen auf Anfragen und Hinweise zu erhalten. Dieser Aufwand ist mit dem vorhandenen Personal und finanziellen Mitteln derzeit jedoch nicht leistbar. Eingehend auf den Hinweis hinsichtlich der Nutzung externer Kräfte in Hamburg für die Vermarktung macht sie darauf aufmerksam, dass damit die Verantwortung der Stadt an private Anbieter gegeben wird. Zu bedenken wäre hierbei auch, dass bereits vertragliche Bindungen hinsichtlich der Vermarktung bestehen, die nicht ohne Weiteres aufgelöst werden können.

Stadtrat Hans-Jörg Schuster, FDP-Fraktion, legt seine Auffassung dar, dass hier deutlich wird, dass an dem Nutzungskonzept noch gearbeitet werden muss. Unabhängig davon sollte dem Antrag zugestimmt und die Umsetzung vom Ausschuss RWB begleitet werden.

Der Oberbürgermeister Herr Dr. Trümper sagt zu, alle Hinweise aufnehmen zu wollen, weist aber darauf hin, dass diese auch mit dem vorhandenen Personal umsetzbar sein müssen. Hinsichtlich der Erwartungen auf zeitnahe Beantwortungen verweist der Oberbürgermeister darauf, dass diese natürlich fachlich fundiert sein müssen, und dies von externen Partnern so nicht geleistet werden kann.

Stadtrat Stage, Fraktion SPD-Tierschutzpartei-future!, bezeichnet den Antrag als unterstützenswert und hält die Erstellung eines Nutzungskonzepts für sinnvoll. Er legt seine persönliche Auffassung dar, dass die KID hinsichtlich sozialer Netzwerke möglicherweise Unterstützung durch externe Partner gebrauchen kann. Ebenso hält er es für technisch machbar, die sozialen Netzwerke Twitter und Facebook mit den Internetforen der Stadtseite zu verbinden.

Hinsichtlich der Vermarktung legt er seine Auffassung dar, den Aufbau so vorzunehmen, dass dabei eigene Inhalte und externe Inhalte extra gekennzeichnet werden.

Stadtrat Stern, Fraktion CDU/BfM, informiert, dass der Ausschuss FG sich mit der Verfahrensweise der Verwaltung einverstanden erklärt hat, aber auch der Überzeugung war, dass der Antrag hätte zurückgezogen werden können.

Bezug nehmend auf die im Rahmen des Internetauftrittes der Stadt eingerichteten Foren legt Stadtrat Stern, Fraktion CDU/BfM, dar, dass hiermit verantwortungsbewusst umgegangen werden aber auch klar sein muss, dass für eine fachlich fundierte Beantwortung kein 24-Stunden-Dienst geleistet werden kann. Das geht auch in Hamburg nicht.

Stadtrat Herbst, Fraktion Bündnis 90/Die Grünen, spricht sich für eine Zustimmung zum Antrag aus. Er rät der Verwaltung dazu, sich nicht überfordert zu fühlen, sondern sich auch helfen zu lassen und zu sehen, welche Vorschläge von einzelnen Agenturen kommen. Diese sollten bei der Bewertung für einen Zuschlag als wichtiges Kriterium zählen.

Frau Schwingel legt dar, dass für den Relaunch vielfältige Aktivitäten geplant sind und die nächsten 2 bis 3 Monate abgewartet werden sollten, ob diese Aktivitäten so umgesetzt werden können.

Stadtrat Bromberg, Fraktion SPD-Tierschutzpartei-future!, bringt seine Überraschung zum Ausdruck, dass hinsichtlich der Internetarbeit der LH MD schon so vieles erfasst und auf den Weg gebracht wurde. Er legt seine Auffassung dar, dass aber nicht mehr Kapazitäten und finanzielle Mittel eingesetzt werden sollten, da diese von anderer Stelle genommen werden müssten und spricht sich dafür aus, in den nächsten Wochen darzustellen, was umgesetzt ist und bewertet werden kann.

Der Oberbürgermeister Herr Dr. Trümper informiert, dass zum Thema Relaunch ein Workshop stattgefunden hat. Jetzt erfolgt die Ausschreibung hinsichtlich der Gestaltung der Internetseite. Nach Auswertung der Ausschreibung wird das Ergebnis dem Stadtrat vorgelegt.

Stadtrat Hans-Jörg Schuster, FDP-Fraktion, nimmt Bezug auf Einsparungen für den Relaunch von 50 TEUR aus der Ottostadt-Kampagne und legt dar, nicht beurteilen zu können, ob diese Mittel ausreichend sind. Für ihn stellt sich die Frage, ob es möglich sei, durch externe Werbung Geld zu generieren.

Abschließend trifft der Oberbürgermeister die Feststellung, dass seitens der Verwaltung antragsgemäß bereits verfahren wird und somit der Antrag beschlossen werden kann. Er spricht sich dafür aus, vor Festlegung der weiteren Verfahrensweise die nächsten Schritte abzuwarten.

Der Verwaltungsausschuss empfiehlt mit 13 Ja-Stimmen einstimmig dem Stadtrat, den Antrag A0022/11 der FDP-Fraktion in seiner Sitzung am 26. 05. 2011 zu beschließen.

Die Mitglieder des Verwaltungsausschusses nehmen die Stellungnahme der Verwaltung S0086/11 zur Kenntnis.

4.4. Dankeschönveranstaltung Hochwasser Vorlage: A0023/11

An diesem Tagesordnungspunkt nimmt der Leiter des Amtes 37 Herr Langenhan teil.

In seinen Ausführungen zum Hintergrund des Antrages informiert Stadtrat Hans-Jörg Schuster, FDP-Fraktion, dass gegenüber Stadtrat Haller vielfach von Beteiligten der Wunsch nach einer derartigen Veranstaltung geäußert wurde.

Stadtrat Bromberg, Fraktion SPD-Tierschutzpartei-future!, bezeichnet den mit der Stellungnahme der Verwaltung vorgelegten Vorschlag als sinnvoll. Wenn sich die Antrag einbringende Fraktion diesem Vorschlag anschließt, könne seine Fraktion dem Antrag zustimmen. Ansonsten würde sich seine Fraktion für eine Ablehnung aussprechen.

Stadtrat Stern, Fraktion CDU/BfM, erklärt sein Einverständnis zur Stellungnahme der Verwaltung. Wichtig sei für ihn, sich zukünftig den anstehenden Problematiken, z.B. Ausbau Furtlake, zu widmen und darauf auch in den Haushaltsberatungen zu achten.

Stadtrat Lischka, Fraktion SPD-Tierschutzpartei-future!, macht darauf aufmerksam, dass bei der Durchführung der beantragten Veranstaltung auf Grund der Vielzahl nicht alle Helfer berücksichtigt werden könnten. Dies könnte eine Kette von Nachfolgeveranstaltungen auslösen.

Stadtrat Boeck, Fraktion DIE LINKE, kann der Stellungnahme der Verwaltung folgen. Er legt seine Auffassung dar, dass auf Grund der Vielzahl der Helfer, diese nicht alle erfasst werden konnten und somit auch keine vollständige Würdigung der Hilfe erfolgen kann. Was an Würdigungen der Helfer möglich war, ist auch so erfolgt.
Er unterbreitet den Vorschlag, für die Zukunft Überlegungen anzustellen, ob für ehrenamtliche Helfer z.B. Plaketten übergeben werden können.

Stadtrat Hans-Jörg Schuster, FDP-Fraktion, führt aus, den Antrag A0023/11 zurückzuziehen, wenn der Oberbürgermeister dafür Sorge trägt, dass seitens der Medien an die Ereignisse des Hochwassers im Jahr 2002 erinnert werden.

Die Mitglieder des Verwaltungsausschusses nehmen die Stellungnahme der Verwaltung S0059/11 zur Kenntnis.

4.5. E-Mail-Adresse für Magdeburg Vorlage: A0006/11

An diesem Tagesordnungspunkt nimmt der Leiter Team IuK-Planung im Fachdienst 01.2 Herr Dr. Hahn teil.

Stadtrat Bromberg, Fraktion SPD-Tierschutzpartei-future!, bezeichnet den noch bestehenden Beratungsbedarf als nachvollziehbar. Er erklärt das Einverständnis seiner Fraktion, den Antrag bis zum Vorliegen entsprechender Ergebnisse zurückzustellen.

Der Oberbürgermeister Herr Dr. Trümper informiert, dass die Ergebnisse bis zur Sommerpause des Stadtrates vorgelegt werden sollen.

5. Verschiedenes

Zu diesem Tagesordnungspunkt liegen keine Wortmeldungen vor.

Die Niederschrift erhält ihre endgültige Fassung mit Bestätigung in der darauffolgenden Sitzung.

Dr. Lutz Trümper
Vorsitzender

Andrea Behne
Schriftführerin